

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Digitalisierung
Politz, Michael Telefon: 07071-204-1404
Gesch. Z.: /

Vorlage 525a/2023
Datum 16.10.2023

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Entwicklung einer Open Data-Strategie**

Bezug:

Anlagen:

Zusammenfassung:

Mit dem Antrag/der Vorlage 525/2023 vom 30.04.2023, wird die Stadtverwaltung beauftragt eine Open Data-Strategie zu entwickeln und dem Gemeinderat zu präsentieren. Ziele des Antrags sind eine transparente Verwaltung, Innovationsförderung, Effizienzsteigerung, Wissenstransfer und Bürgerbeteiligung. Da seit Januar 2023 die EU-Durchführungsverordnung zur Festlegung hochwertiger Datensätze gilt, die bis Anfang Juni 2024 umgesetzt werden muss, ist die Erstellung einer eigenen Open Data-Strategie durch die Stadtverwaltung derzeit nicht vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die FRAKTION – Partei, DiB, Huhn beauftragt die Stadtverwaltung, eine Open Data-Strategie zu entwickeln und dem Gemeinderat zu präsentieren.

2. Sachstand

Seit dem 20. Januar 2023 gilt die „EU-Durchführungsverordnung zur Festlegung hochwertiger Datensätze“, die bis Anfang Juni 2024 auch von Kommunen umgesetzt werden muss. Unter die Verordnung fallen Daten aus den Bereichen Georaum, Erdbeobachtung und Umwelt, Meteorologie, Statistik, Unternehmen und Eigentümerschaft von Unternehmen sowie Mobilität, die als „offene Daten“ (=Open Data) bereitgestellt werden müssen.

Für die Stadt Tübingen sind die Bereiche Georaum, Statistik und Unternehmen und Eigentümerschaft von Unternehmen relevant. Derzeit ist davon auszugehen, dass diese Daten auf einem landeseinheitlichen Portal veröffentlicht werden können, das bereits existiert (<https://www.daten-bw.de/>). Die genauen Rahmenbedingungen für die Umsetzung seitens der Kommunen sind noch nicht bekannt. Eine Anfrage beim Städtetag Baden-Württemberg diesbezüglich ist noch offen.

Auch die Frage, ob seitens des kommunalen Rechenzentrums komm.ONE automatisiert Daten z. B. aus dem Einwohnermeldewesen oder dem Verfahren für Gewerbebeanmeldungen bereitgestellt und auf dem Portal veröffentlicht werden können, ist noch offen.

Vor diesem Hintergrund ist die Erstellung einer eigenen Open Data-Strategie seitens der Stadtverwaltung nicht vorgesehen.

3. Vorgehen der Verwaltung

Um Doppelarbeit zu vermeiden und vor dem Hintergrund der noch nicht geklärten Rahmenbedingungen, erstellt die Stadt keine eigene Open Data-Strategie. Sobald die Rahmenbedingungen bekannt sind, wird der Gemeinderat entsprechend unterrichtet und über das weitere Vorgehen entschieden.

4. Lösungsvarianten

Die Stadt erstellt eine eigene Open Data-Strategie und stellt die dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit.

5. Klimarelevanz

keine

